



BERICHT AUS DÜSSELDORF

Florian Braun

Landtagsabgeordneter für das rechtsrheinische Köln

FEBRUAR 2022



Liebe Leserinnen und Leser, wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit. Die Krise der Corona-Pandemie ist noch nicht ausgestanden, da bricht die nächste Krise über uns herein: Es herrscht Krieg in Europa. NRW ist mittendrin, um der Ukraine Unterstützung zu leisten. Menschlich, gesellschaftlich und politisch wird es uns auf unabsehbare Zeit beschäftigen. Dennoch möchte ich nicht versäumen, mit diesem Bericht die Themen der vergangenen Plenarwoche aufzuarbeiten.



SCALE-UP.NRW: START-UPS DER ERSTEN KOHORTE STEHEN FEST

Insgesamt 13 Start-Ups konnten sich im Auswahlprozess für das neue Landesprogramm Scale-up.NRW durchsetzen. Die erste Kohorte startet am 15. März 2022 mit dem 18-monatigen Programm, mit dem wir das Angebot für Start-ups ergänzen. Vor allem die Auswahl unterstreicht dabei die Wirkung der umfassenden Gründungsförderungen durch die NRW-Koalition. Denn mehrere der teilnehmenden Start-ups haben zuvor von dem Gründerstipendium profitiert, wurden bei ihren Vorhaben durch die Exzellenz Start-up Center unterstützt, haben den Gründerpreis NRW gewonnen oder ein Acceleration Programm der DWNRW-Hubs durchlaufen. An diese beeindruckenden Erfolge setzen wir nun an und streben einen Aufstieg in die Top 10-Start-up-Regionen Europas an. Dabei sind auch drei junge, innovative Kölner Unternehmen – SoSafe, VYTAL Global und Wegatech, die nun auch von der umfassenden Landesförderung profitieren. → [Mehr erfahren](#)

SCHIENE & SCHIFF STÄRKEN

Die Verkehrsträger Schiene und Wasser spielen für das Wirtschaftswachstum sowie das Gelingen der Verkehrswende eine bedeutende Rolle für das Industrieland NRW. Sowohl in der Berufsausbildung als auch in der akademischen Bildung wird der Themenkomplex Verkehrsverlagerung auf Schiene und Binnenschiff nur unzureichend behandelt sowie gelehrt. Deshalb haben CDU und FDP einen Antrag in den Landtag eingebracht, um entsprechendes Lehrmaterial sinnvoll in die berufliche Bildung zu implementieren. Ziel sind grundlegende Kenntnisse aller Verkehrsträger sowie ihrer Chancen. → [Drucksache 17/16485](#)

“JUNG KAUFT ALT PLUS”: WOHNUNGSTAUSCH FÖRDERN

Die NRW-Koalition hat seit Regierungsübernahme eine Vielzahl an Wohnraum-Initiativen aufgelegt, wie das Förderprogramm, das Familien beim Erwerb ihres Eigenheims mit insgesamt 400 Millionen Euro unterstützt. Unser Programm „Jung kauft Alt“ ist ein erfolgreiches Instrument für generationengerechtes Wohnen, das wir jetzt mit unserer Initiative ausweiten wollen. Wir möchten den Wohnungstausch von 1.000 Familien mit 1.000 älteren Menschen in zehn Modellkommunen testen. Gefördert werden etwa Umzugskosten mit 5.000 Euro. Mit unserer zweiten Initiative setzen wir insbesondere im öffentlichen Wohnungsbau einen Schwerpunkt bei barrierefreien Um- und Neubauten. Die Menschen in NRW werden immer älter und wollen natürlich selbstbestimmt leben. Dem tragen wir Rechnung. Auf diesen Säulen steht eine Wohnungspolitik, die bedarfs- und generationengerecht ist – getrieben von den Bedürfnissen der Menschen statt von Ideologie. → [Drucksache 17/16484](#)

WAS SONST NOCH AKTUELL IST

- Aus der Pandemie lernen. Chancen der Digitalisierung für die Inklusion nutzen → [Drucksache 17/16551](#)
- Gesetz über die Errichtung der „Stiftung Opferschutz Nordrhein-Westfalen“ → [Drucksache 17/15877](#)
- Sexismus ächten, respektvollen Umgang miteinander fördern! → [Drucksache 17/16482](#)
- Smartes Land. Intelligente Digitalisierungskonzepte für ländliche Regionen → [Drucksache 17/16483](#)



CORONA: MIT VORSICHT IN RICHTUNG NORMALITÄT

Im Nachgang der vergangenen Ministerpräsidentenkonferenz haben sich Bund und Länder auf Lockerungen der geltenden Corona-Maßnahmen nach einem Drei-Stufen-Plan geeinigt. Ministerpräsident Hendrik Wüst berichtete dem Landtag im Rahmen eines Sonderplenums, wie die schrittweisen Öffnungen in NRW vollzogen werden sollen. Seit dem 19. Februar ist die 2G-Regel im Einzelhandel für Geimpfte, Genesene und Ungeimpfte sowie Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene entfallen. Für Ungeimpfte bleiben die Kontaktbeschränkungen bis zum 19. März bestehen. Ab dem 04. März soll in der Gastronomie, bei Übernachtungsangeboten in Hotels, Pensionen und Jugendherbergen die 3G-Regel gelten. Für Clubs und Diskotheken wird die 2G-Plus-Regel gelten. Bei Großveranstaltungen in Innenräumen soll eine Auslastung von 60 Prozent bei maximal 6.000 Zuschauern und im Freien eine Auslastung von 75 Prozent bei maximal 25.000 Zuschauern erlaubt werden. Ab dem 20. März entfallen schließlich alle Schutzmaßnahmen, wenn es die Situation in den Krankenhäusern und Kliniken zulässt. Lediglich ein sogenannter Basisschutz, wie das Tragen einer Maske sowie die Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln, soll über den 20. März hinaus erhalten bleiben. Die rechtliche Grundlage für den Basisschutz muss noch geschaffen werden.

→ [Mehr erfahren](#)

VIDEOFORMAT: UPDATE NRW



Auf meinen Social Media-Kanälen gibt es Neuigkeiten aus Düsseldorf auch in Bewegtbild. Mit meinem Format Update NRW gibt es zu jeder Plenarwoche einen kleinen Überblick über aktuelle Themen und Gesetzesvorhaben der NRW-Koalition. Zum aktuellen Video geht's hier:

<https://www.facebook.com/florianbraun.nrw/videos/1023171505275463>



MEHR FREIHEIT FÜR SCHULEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Bereits am 7. Dezember 2021 hat das Landeskabinett den Weg für das 16. Schulrechtsänderungsgesetz freigemacht. Damit setzt die NRW-Koalition ein weiteres wichtiges Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag um, das noch in dieser Legislaturperiode in Kraft treten soll. Im vergangenen Plenum wurde der ausgearbeitete Gesetzesentwurf in zweiter Lesung beraten, der den Schulen in NRW mehr Freiräume und mehr Eigenverantwortung einräumen soll. Ziel ist, dass die Schulen ihre Ideen für einen modernen Unterricht erfolgreich umsetzen können. Hierdurch sollen ihnen deutlich mehr Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet werden, damit sie erweiterte Handlungsspielräume vor Ort erfolgreich nutzen können. Das Gesetz sieht unter anderem vor, digitalen Unterricht, digitales Lernen und deren Instrumente auch nach der Pandemie fest zu verankern sowie die Vermittlung entsprechender Kompetenzen in den Bildungs- und Erziehungsauftrag einzubeziehen. Somit ist NRW das erste Bundesland, das die Digitalisierung in Schule und Bildung gesetzlich fixiert. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, dass die Schülerinnen und Schüler auf zukünftige Anforderungen und Chancen in einer digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet werden. Insgesamt tragen die Änderungen zur Modernisierung der Schulen, der Bildungsgänge sowie des Unterrichts bei, die einen flexibleren Gestaltungsspielraum inkludieren. → [Drucksache 17/15911](#)

KONTAKT

Florian Braun MdL (V.i.S.d.P.)
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 884 2387
florian.braun@landtag.nrw.de

CDU Bürgerbüro Porz
Hauptstraße 390
51143 Köln
Tel.: 02203 - 18 67 250
www.florianbraun.nrw

